

# DAB regional | 1\_2/10

Januar/Februar 2010, 42. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

## Berlin

- 3 Neujahrsgruß
- 5 da! Architektur in und aus Berlin - Einsendeschluss 12. Januar 2010
- 8 Jetzt anmelden: Tag der offenen Architekturbüros
- 11 Berufsordnung der Architektenkammer Berlin
- 13 Netzwerke vernetzen
- 14 Berliner Architekten wieder auf der bautec
- 16 Bericht über die Veranstaltung „Mediation in der Baubranche“
- 17 Seminare im Januar und Februar 2010
- 19 Beratungsangebote / Beitragsfestsetzung 2010
- 20 Termine und Veranstaltungen
- 21 Mitgliedernachrichten
- 22 Seminarprogramm

## Brandenburg

- 24 Mut und Hoffnung für unseren Berufsstand und die Baukultur
- 25 Brandenburgischer Baukulturpreis verliehen
- 27 Architekturwettbewerb – gestern und heute
- 29 Wo liegt Manganung
- 30 Bewerbung zum Tag der Architektur am 27. Juni 2010
- 32 Vertreterversammlung der Brandenburgischen Architektenkammer
- 33 Beitragsordnung 2010
- 34 Weiterbildungsveranstaltungen

## Mecklenburg-Vorpommern

- 35 2010 – Kontinuität und Veränderung
- 36 3. Vertreterversammlung der Architektenkammer
- 37 Tag der Architektur 2010
- 38 INNENarchitektur OFFEN 2010 / Neues Architektenrecht in M-V
- 39 Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern 2010
- 40 Versorgungswerk

## Sachsen

- 41 VORAB / Neujahrsgruß / 45. Vertreterversammlung am 27.11.09
- 42 Mitgliedsbeitrag 2010 / Architektur ans Wasser

- 43 Lage der ostdeutschen Architekturbüros deutlich verbessert
- 45 IBA Lausitz geht ins Finale
- 46 Tag der Architektur 2010 – „Horizonte“ / Forum „Wächterhäuser“ Architekturpreis 2010 Passivhaus
- 47 Werkvorträge der Experten d. Gestaltungsforums d. Stadt Leipzig
- 48 AKS auf „bauenleipzig 2009“ / Messebeteiligungen der AKS / 9. Bautechnik-Forum Chemnitz 2010
- 49 Jahreskalender 2010 / EU-Kommission senkt EU-Schwellenwerte ab 01.01.2010 / Berufshaftpflicht
- 50 Mitteilung zum Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen
- 53 Vortragsreihe HOAI 2009 / Fachexkursion Paris 11.-16.5.2010
- 54 Programm der Akademie der Architekten
- 55 Veranstaltungen / HAUS DER ARCHITEKTEN

## Sachsen-Anhalt

- 56 Architektur macht Schule – Zum Dritten
- 58 Vertreterversammlung tagte in Magdeburg
- 59 Beitragshöhen 2010 / Verabschiedung u. Auslage d. Haushaltsplans für 2010 / Wahl des Sachverständigen- u. Fortbildungsausschusses
- 60 Fortbildungen 2010 / Architekturpreis 2010
- 61 Neujahrsempfang 2010 / Tag d. Architektur 2010 / Baumessen 2010
- 62 Baukultur in Sachsen-Anhalt / Poketguide
- 63 Termine 2010 / Senkung der EU-Schwellenwerte / Versorgungswerk

## Thüringen

- 64 Vertreterversammlung tagte – Rückblick und Beschlüsse
- 66 Stiftung Baukultur – Staus quo und Perspektiven
- 67 Thüringer Preis zur Förderung der Baukultur 2010 – Ankündigung
- 68 Öffentlichkeitsarbeit 2010 – Ausblick
- 69 Neujahrsempfang 2010 – Einladung
- 70 Verdienstkreuz für Initiatoren des Stadtumbaus in Ruhla
- 70 Thüringer Staatspreis für Ingenieurleistungen 2009 – Ergebnis
- 71 tag der architekturen 2010; Buch „Energie – Synergie“
- 72 Fortbildungssatzung der AKT, Beitragsatzung der AKT
- 74 Fortbildungen AKT/Bauhaus Akademie; Mitgliedernachrichten

### Impressum

**Architektenkammer Berlin.** Karl-Marx-Allee 78-80, 10243 Berlin, Telefon (0 30) 29 33 07-0, Telefax (0 30) 29 33 07-16, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Ingrid Kuldtschun

**Brandenburgische Architektenkammer.** Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 91-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke

**Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.** Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, Telefax (03 85) 5 90 79-30, info@architektenkammer-mv.de, www.architektenkammer-mv.de, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Reinhard Dietze

**Architektenkammer Sachsen.** Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Olaf Doehler

**Architektenkammer Sachsen-Anhalt.** Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise

**Architektenkammer Thüringen.** Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (03 61) 21 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Architektin Gertrudis Peters

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. **Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** corps. Corporate Publishing Services (siehe Impressum)



## Architektur macht Schule – Zum Dritten

Erfahrungsaustausch zwischen Architekten und Lehrkräften in Naumburg

► Im Jahr 2008 hatte die Architektenkammer mit der Stadt Naumburg, die als 19. Stadt an der Internationalen Bauausstellung mit dem Thema „Stadt-Bildung“ teilnimmt, vereinbart, dass die dritte Fachtagung „Architektur macht Schule“ in Naumburg stattfinden soll. Die Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet von Umwelt und Architektur ist Anliegen der Arbeitsgruppe Architekten und Ingenieure innerhalb des Bürgervereins der Stadt. Ihr großes Ziel ist ein Architektur- und Umwelthaus, das in Naumburg entstehen und sich als fester Ort für die Wissensvermittlung verschiedenster Gruppen auch über Sachsen-Anhalt hinaus etablieren soll.

Auch in diesem Jahr fand der Erfahrungsaustausch zwischen Architekten und Lehrkräften eine große, auch überregionale, Resonanz. Im Naumburgerhaus konnten sich die Besucher der Veranstaltung anhand der Vorträge und mithilfe der verschiedenen, die Fachtagung begleitenden Ausstellungen, ein Bild über ganz konkrete Projekte machen. Fast alle Referenten hatten Material mitgebracht, die Naumburger dokumentierten ihre umfangreiche Arbeit, die schon mehr als vier Jahre stattfindet.

Besonders erfreut waren die Veranstalter, dass die Pioniere der Bemühungen, Architektur in der Schule zu vermitteln, anwesend waren. Prof. Gert Kähler aus Hamburg und Rolf Toyka von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen sind ausgewiesene Experten auf dem Ge-

biet und seit Jahren auch gemeinsam tätig. Kähler wandte sich in seinem Vortrag „Lernen in der Stadt“ der Schule als Lern- und Kulturort zu (Bildung hat ein Haus) und appellierte für eine Mehrfachnutzung der vorhandenen Strukturen z.B. in Hinsicht auf das lebenslange Lernen und forderte eine für alle Bürger wahrnehmbare Verortung der Schule als Institution ein. „Achtung fertig Baustelle“ ist ein Kinderbuch der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, das in kindgerechter Form erklärt,



Prof. Gert Kähler, Hamburg



Begleitausstellung von verschiedenen Schulprojekten

was auf einer Baustelle passiert, wer welche Arbeit und welche Verantwortung hat und welche Rolle der Architekt im Prozess einnimmt. Das Buch wurde von Rolf Toyka vorgestellt, mit seinen ansprechenden Illustrationen wird es sicher einen breiten Leser- und Vorleserkreis erobern.

Während der Vorträge, in denen es um die praktischen Erfahrungen in Sachsen-Anhalt ging, spürte man förmlich den Enthusiasmus der beteiligten Lehrer, Architekten und Schüler. Eine interessante und dankbare Aufgabe, bei der die Kreativität der Schüler auch immer wieder die Experten beeindruckt und beflügelt.

Hannah Schreckenbach, Architektin im Unruhestand aus Magdeburg, Mitglied der Arbeitsgruppe „Architektur macht Schule“, hatte einer Weiterbildung des LISA, die im vergangenen Jahr von der Architektenkammer organisiert und von verschiedenen Architekten gemeinsam mit Fachmoderatoren durchgeführt wurde, nachgespürt. Sie wollte wissen, wie die Lehrer das Vermittelte aufnehmen und anwenden, ihre Berichte aus Hecklingen und Haldensleben waren ermutigend.

In Merseburg führt Claudia Janich gemeinsam mit der Lehrerin Eike Emsel bereits zum dritten Mal ein Schülerprojekt durch. Die Modelle ihrer Schüler zeigen deren Engagement, Phantasie und Verständnis. Die Gestaltung eines tristen, bei Regen mit Pfützen übersäten, Spielplatzes ist eine greifbare Aufgabe, die Kinder motiviert und ihre Kreativität fördert.

Das Land Sachsen-Anhalt fördert Projekte der kulturellen Bildung und Dr. Ulrich Plaga aus dem Landesverwaltungsamt ist dafür federführend zuständig. Er gab Hinweise zum Förderprogramm, wies auf Fehler, Fristen und Probleme hin. Interessant für ihn war, was aus dem zur Verfügung gestellten Geld geworden ist. Von der Vielfalt und der Qualität der Schülerarbeiten war er sichtlich beeindruckt.

Die Veranstaltung machte Mut, in der Bildung der Bauherren und Entscheidungsträger von morgen, die ihre Städte und die gebaute Umwelt mit anderen Augen sehen, nicht nachzulassen. Teilnehmer, Referenten und Veranstalter waren gleichermaßen angesteckt, motiviert und ange-

regt und verabredeten sich zum 4. Erfahrungsaustausch „Architektur macht Schule“ in zwei Jahren.

Dem vorausgehen wird im April 2010 ein Workshop zum Thema „Stadtdetektive“. Diese sollen in den IBA Städten Sachsen-Anhalts im kommenden Jahr ihre Stadt erkunden und Geschichte, Menschen und ihre Geschichten erspüren. Hier werden noch Mitstreiter gesucht. ◀

Petra Heise,  
Geschäftsführerin

### Sammlung von Architektur macht Schule-Projekten

Im Internetauftritt der Architektenkammer Sachsen-Anhalt steht als Ideenbörse und Anregung für Schulen und Architekten, eine Sammlung von Projekten bereit: [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de) >> [architektur und baukultur](#) >> [Architektur macht Schule](#) >> [Projektsammlung](#)

Am 1. Februar 2010 startet die Netzwerkkampagne der Bundesstiftung Baukultur **bauTraum** zum Thema Baukultur und Schule mit einer Eröffnungsveranstaltung in Naumburg. [www.baut-raum.de](http://www.baut-raum.de)



Hannah Schreckenbach, Architektin, Magdeburg

### Neujahrsgrüße 2010

Der Vorstand der Architektenkammer und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle wünschen allen Mitgliedern einen guten Start in das neue Jahr, persönliches Wohlergehen, Gesundheit und beruflichen Erfolg.

Für die Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr möchten wir uns bei den Vertreterinnen und Vertretern, den Mitgliedern der Ausschüsse und der Fach- und Arbeitsgruppen bedanken.

## Vertreterversammlung tagte in Magdeburg

► Am 23. November 2009 tagte die Vertreterversammlung der Architektenkammer im Rathaus der Landeshauptstadt Magdeburg. Eine umfangreiche Tagesordnung lag vor den Mitgliedern der Vertreterversammlung, die als Vertreter der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur Stadtplanung und Landschaftsarchitektur die Ausrichtung der Kammer- und Berufspolitik bestimmen.

Als Gäste nahmen an der Sitzung Herr Visser, Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Nünemann, Vorsitzender des Eintragungsausschusses, Herr Dr. Linder, Vorsitzender des Sachverständigenausschusses, Frau Henkel, Justitiarin der Kammer sowie die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle teil.

Vor dem Einstig in die Tagesordnung gratulierte der Präsident, Prof. Ralf Niebergall, Herrn Dr. Linder zum 70. Geburtstag und dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Sachverständigenausschusses.

Zunächst berichteten Mitglieder des Vorstandes über die Arbeit der Architektenkammer im zurückliegenden Halbjahr. Zahlreiche Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden vorgestellt. Dr. Rolf Eckertlin und Falk Zeitler ergänzten zu den Themen „Wettbewerbe“ und „Öffentliche Auftragsvergaben“. Dr. Siegfried Linder legte die Tätigkeit des Sachverständigenausschusses dar und Jens Nünemann berichtete aus dem Eintragungsausschuss, stellte Statistiken sowie die Auswirkungen von neuen Bachelor- und Masterabschlüssen auf die Arbeit im Ausschuss vor.

Anschließend bestimmten berufspolitische Themen die weitere Sitzung. Frau Heise führte zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie und der damit verbundenen Änderung des Architektengesetzes aus. Nachdem im Dezember 2008 die Änderungen des Architektengesetzes aufgrund der notwendigen Umsetzung der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie den Landtag passiert hatten, wurde dem Landtag im Herbst 2009 ein Novellierungsvorschlag zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie zur Beratung vorgelegt. Die Verabschiedung erfolgte am 10. Dezember 2009. Die Architektenkammer war auf Arbeitsebene in den Prozess eingebunden, hat Stellungnahmen abgegeben und wurde angehört.

Zum Abbau von Schranken bei europaweiten Dienstleistungserbringungen wird ein einheitlicher Ansprechpartner (EA) eingerichtet, über den alle notwendigen Verfahren abgewickelt werden können. Diese Aufgabe übernimmt das Landesverwaltungsamt, das wiederum die Architektenkammer als zuständige Behörde bei einer Anfrage eines ausländischen Architekten einbindet.

Frau Heise berichtete weiter, dass sich die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie auch auf die Tätigkeit der Geschäftsstelle auswirkt. Im Internetauftritt der Architektenkammer wurde die Rubrik EU-Service

eingrichtet. Für auswärtige Dienstleister müssen Antragsformulare elektronisch bereit stehen und für den Austausch von Unterlagen im elektronischen Verfahren wurden Mitarbeiter geschult.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-Richtlinien steht auch das „Normenscreening“. Bis zum Jahresende erfolgte die Überprüfung aller internen Kammersatzungen.

Durch die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie ergaben sich auch Änderungen in der Landesbauordnung, die zum Jahresende ebenfalls novelliert werden musste. Der Landtag verabschiedete am 11. Dezember 2009 die Landesbauordnung (Ausführungen dazu in Ausgabe 3/2010).

Zur Umsetzung der HOAI-Novelle erläuterte Prof. Ralf Niebergall den Vertretern den Sachstand und informierte über die von der Architektenkammer durchgeführten Fortbildungen. Zu den auf Nachfrage an Mitglieder herausgegebenen Orientierungshilfen zur Vertragsgestaltung gab er den eindringlichen Hinweis, Verträge individuell und objektbezogen zu vereinbaren. Die Orientierungshilfen werden ständig der aktuellen Rechtsprechung angepasst und sollten von den Mitgliedern in gewissen Abständen neu abgefragt werden.

Auch im Rechtsausschuss der BAK wurden verschiedene Problemstellungen, die sich durch die Anwendung der neuen HOAI ergeben, behandelt. Forderungen für eine weitere Novellierung der HOAI wurden bereits erarbeitet. Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung findet sich ein Hinweis zu einer erneuten HOAI-Novelle. Den Mitgliedern der Architektenkammer werden zur Anwendung der „HOAI 2009“ im nächsten Halbjahr weitere Veranstaltungen angeboten.

In der Öffentlichkeitsarbeit für das Jahr 2010 sind die Ausrichtung des 6. Mitteldeutschen Architektentages in Verantwortung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt am 15. Oktober in Halle (Saale) und die Vergabe des Architekturpreises 2010 des Landes-Sachsen-Anhalt als Schwerpunkte hervorzuheben. Da die finanziellen Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit auch im Jahr 2010 äußerst knapp bemessen sind, wurde herausgestellt, dass Projekte zielgruppenorientiert ausgerichtet und mit Prioritäten versehen werden müssen. Unverbrauchte Haushaltsmittel aus dem Jahr 2009 sollen ebenfalls für die Öffentlichkeitsarbeit 2010 eingesetzt werden. Frau Hoffmeister stellte den zuvor vom Vorstand beratenen Entwurf des Haushaltsplanes vor und erläuterte Einzelpositionen. Sie informierte, dass die Ausreichung der Bewilligungsbescheide für alle beantragten Fördermittel (Architekturpreis 2010 und Landesinitiative Architektur und Baukultur) unmittelbar bevorsteht.

Um den finanziellen Eigenanteil zu sichern, muss für im Jahr 2010 anfallende Sonderausgaben, z.B. für den Architekturpreis 2010 und den 6. Mitteldeutschen Architektentag, erstmals seit langer Zeit auf die Rücklagen zurückgegriffen werden.

Damit ist es möglich, die Beitragshöhen für 2010 seit acht Jahren unverändert beizubehalten. Die Vertreterversammlung stimmte der Haushaltssatzung und dem Entwurf des Haushaltes 2010 in der vom Vorstand vorgelegten Fassung einstimmig zu und beschloss, den Überausschuss aus dem Jahr 2009 in voller Höhe in den Haushalt 2010 einzustellen.

Es ist abzusehen, dass es ohne Beitragserhöhungen für das Jahr 2011 keinen gesicherten Haushalt geben wird.

Mit der Wahl von Mitgliedern für den Sachverständigen- und Fortbildungsausschuss (siehe gesonderte Veröffentlichung) und einem Ausblick auf die Termine des kommenden Jahres schloss die Zusammenkunft der Vertreterversammlung.

Nadine Nocken

Dipl.-Ing. (FH) Architektin

## Beitragshöhen 2010

► Die Vertreterversammlung beschloss auf der Sitzung am 23. November 2009 die Beiträge für das Jahr 2010. Die Beitragshöhe wird nach Tätigkeitsarten erhoben. Die Höhe entspricht der des Jahres 2009.

Der Beitrag für freischaffend und gewerblich tätige Mitglieder beträgt demnach unverändert 486,- € im Jahr. Angestellt und im öffentli-

chen Dienst tätige Mitglieder zahlen unverändert einen Jahresbeitrag von 294,- €.

Die Aufsichtsbehörde hat die Höhe der Beiträge und den Haushaltsplan für das Jahr 2010 am 10. Dezember 2009 genehmigt.

Prof. Ralf Niebergall,

Präsident

## Verabschiedung und Auslage des Haushaltsplans für das Jahr 2010

► Der durch die Vertreterversammlung für das Jahr 2010 verabschiedete Haushalt wird in Einnahmen und Ausgaben auf 415.500 Euro festgestellt. Zur Abwicklung des Haushaltes muss im Jahr 2010 erstmals seit 2002 auf die Rücklagen zurückgegriffen werden. Dieses erfolgt maximal in Höhe von 10.500 Euro zur Sicherung des Eigenanteils geförderter Projekte, die nicht jährlich stattfinden, wie z.B. der 6. Mitteldeutsche Architektentag und der Architekturpreis 2010.

Gemäß der Haushalts- und Kassenordnung § 3 Absatz 4 liegt der Haushaltsplan für das Jahr 2010 vom 7. bis 21. Januar 2010 (Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr, Freitag von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr) in der Geschäftsstelle zur Einsicht für alle Kammermitglieder aus.

Prof. Ralf Niebergall,

Präsident

## Wahl des Sachverständigen- und Fortbildungsausschusses

► Die Vertreterversammlung hat am 23. November 2009 die Mitglieder des Sachverständigen- und Fortbildungsausschusses gewählt:

Die Mitglieder des Fortbildungsausschusses sind:

- Dipl.-Ing. Manfred Sommer, Architekt, Halle (Saale)
- Dipl.-Ing. Falk Zeitler, Freier Architekt, Halle (Saale)
- Dipl.-Ing. Jaqueline Franke, Freie Architektin, Lutherstadt Eisleben
- Dipl.-Ing. Gundula Kirchheim-Döring, Architektin, Magdeburg
- Dipl.-Ing. Beatrix Noack, Freie Architektin, Halle (Saale)

Die Mitglieder des Sachverständigenausschusses sind:

- Dipl.-Ing. Andreas Eckerlin, Architekt, Wernigerode
- Dipl.-Ing. Anne-Kathrin Gross, Freie Architektin, Magdeburg
- Dipl.-Ing. Thomas Lebek, Freier Architekt, Leuna
- Dipl.-Ing. Michael Salusa, Freier Architekt, Aschersleben
- Dipl.-Ing. Lutz Webel, Freier Architekt, Gröbzig
- Sabine Henkel, Rechtsanwältin, Magdeburg (beratend tätig)

Im Januar finden die konstituierenden Sitzungen statt und die Vorsitzenden der Ausschüsse werden gewählt.

## Fortbildungen 2010

► Die vom Fortbildungsausschuss vorgeschlagenen und vom Vorstand bestätigten Fortbildungsveranstaltungen werden entsprechend ihres Vorbereitungsstandes in der nachfolgenden Übersicht veröffentlicht. Zusätzlich wurde aufgrund des großen Interesses eine Veranstaltung zur HOAI 2009 aufgenommen.

In Vorbereitung befinden sich weitere Seminare, wie z.B. zur VOF (die voraussichtlich Mitte März in neuer Fassung in Kraft treten wird). Hier ist ein spezielles Anwenderseminar und ein Einführungsseminar für Absolventen vorgesehen.

Eine „Woche der Landschaftsarchitekten“ wird im Rahmen der Landesgartenschau in Aschersleben vom 21. bis 27. Juni 2010 stattfinden. Dort sind zwei Veranstaltungen geplant.

Die erste mit dem Titel „Landschaftsplanung und Naturschutz“ widmet sich dem Wert der Landschaft und der Möglichkeit von Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen. In Anlehnung an die 3. Landesgartenschau „Natur findet Stadt“, die im April 2010 ihre Pforten öffnet, wird die Veranstaltung „Pflanze findet Stadt“ durchgeführt. Neben der Vorstellung des LAGA-Konzeptes wird es insbesondere um die Pflanzenverwendung auf innerstädtischen Flächen gehen. An beide Veranstaltungen schließen sich Führungen über das LAGA-Gelände an.

Das Fortbildungsprogramm geht allen Mitgliedern Ende Januar 2010 zu, aktuelle Informationen zum Stand der Vorbereitung finden Sie unter: [www.ak-lsa.de/Veranstaltungsservice](http://www.ak-lsa.de/Veranstaltungsservice)

Petra Heise,  
Geschäftsführerin

Termin	Ort	Thema	Kat. A*
18. Januar 2010	Dresden	HOAI 2009 Landschaftsarchitektur	
17. Februar 2010	Magdeburg	Energieeinsparverordnung 2009 (Wiederholung)	3
26. Februar 2010	Magdeburg	Jede Leistung hat ihren Preis! – Rhetorik und Verkaufstraining (Wiederholung)	4
5. März 2010	Magdeburg	Der Weg zur Baugenehmigung	3
12./13. März 2010	Dessau-Roßlau	Adobe Photoshop	
26. März 2010	Halle (Saale)	Feng Shui	
16. April 2010	Halle (Saale)	HOAI 2009	4

Exkursionen	Thema
2. bis 5. Mai 2010	Fachexkursion Vorarlberg (voraussichtlich)
3. bis 7. Juni 2010	Fachexkursion Madrid (voraussichtlich)

## Architekturpreis 2010



► Im kommenden Jahr wird bereits zum 6. Mal der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt vergeben. Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr genehmigte den Fördermittelantrag, so dass bereits mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen werden kann.

Auslober des Preises, der im Jahr 2007 an die Architekten und Bauherren des Luther Geburtshausensembles in Lutherstadt Eisleben ging, sind das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr und die Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Letztere ist auch für die Abwicklung des Verfahrens zuständig.

Die Auslobung des Verfahrens erfolgt voraussichtlich im Mai. Der Termin der Preisverleihung steht bereits fest. Am 15. Oktober 2010 soll der Preis auf dem 6. Mitteldeutschen Architektentag in der Moritzburg in Halle vergeben werden.

Petra Heise,  
Geschäftsführerin

Einen Überblick zu den bisherigen Architekturpreisen finden Sie unter: [www.architekturtourismus.de](http://www.architekturtourismus.de) >> Architekturpreise

## Neujahrsempfang 2010

► Alle Mitglieder sind zum gemeinsamen Neujahrsempfang 2010 der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, des Verbandes der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V., des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V. und des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt am Mittwoch, **20. Januar 2010, um 18:00 Uhr**, in die Johanniskirche, Magdeburg, eingeladen. Wir freuen uns sehr, dass als Gastredner Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer gewonnen werden konnte.

Der Unkostenbeitrag beträgt 25,- € für nicht ehrenamtlich tätige Mitglieder der Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Essen und Getränke sind inbegriffen. Bitte melden Sie sich schriftlich per E-Mail: buchhaltung@ak-isa.de oder per Fax: 0391 53611 13 bis zum **8. Januar 2010** in der Geschäftsstelle an.

Prof. Ralf Niebergall,  
Präsident

## Tag der Architektur 2010

### Aufruf zur Beteiligung

► Am 26. und 27. Juni 2010 wird wieder der bundesweit durchgeführte Tag der Architektur angeboten und Tausende Besucher anlocken. Der Tag der Architektur ist die größte öffentlichkeitswirksame Veranstaltung unseres Berufsstandes. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Ihrer Arbeit dem interessierten Publikum vorzustellen und bewerben Sie sich zur Teilnahme.

Reichen Sie neu gebaute oder umgebaute, private oder öffentliche Gebäude, Innenräume, Freianlagen oder Gärten ein, die in den letzten fünf Jahren fertiggestellt wurden.

Auch zum „Tag des offenen Architekturbüros“, der erneut zeitgleich mit dem Tag der Architektur 2010 angeboten wird, können Sie sich anmelden. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Nadine Nocken,  
Öffentlichkeitsarbeit



Den Bewerbungsbogen finden Sie im Internet unter [www.ak-isa.de](http://www.ak-isa.de) >> Architektur und Baukultur >> Tag der Architektur >> 2010 oder erhalten Sie in der Geschäftsstelle. Bewerbungsschluss: **5. März 2010**

## Baumessen 2010: Beteiligung an „Architekturwerkstatt“

► Zur Landes-Bau-Ausstellung und zur SaaleBau im März 2010 wird eine große Gemeinschaftsfläche (84 m<sup>2</sup>) unter dem Motto „Besser. Mit Architekten.“ angeboten. Für die Darstellung der Büros wurde vereinbart, sich statt in kleinteilig wirkenden „Einzelbuden“ auf einer offenen Plattform zu präsentieren und den Stand der Architektenkammer zu integrieren. In einem 1. Treffen von interessierten Büros entstand die Idee auf der Fläche eine „Architekturwerkstatt“ darzustellen.

Zu den Themen DER ENTWURF/ DIE KOSTEN/ DIE ENERGIE/ DIE ÖKOLOGIE/ DIE BAUSTOFFE/ DER BAU/ DER GARTEN, die plakativ dargestellt werden, soll es „Arbeitstische“ geben, an denen verschiedene Architekten Bauherren Auskünfte geben. Zentrale Projektionsflä-

chen und Möglichkeiten der Präsentation des eigenen Büros (Auslage von Flyern, Modelle) sind gegeben. Für die Gestaltung des Standes entwerfen die Beteiligten Vorschläge.

Weitere Mitstreiter für den Messestand werden noch gesucht. Die finanzielle Beteiligung am Stand beträgt max. 1050,- €/ pro Büro/ pro Messe (50% Förderung durch IB möglich). Bei einer höheren Anzahl von Beteiligten werden sich die Kosten reduzieren.

Das nächste Treffen findet am **7. Januar 2010, um 15:00 Uhr**, in der Geschäftsstelle der Architektenkammer Sachsen-Anhalt statt.

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Nadine Nocken,  
Öffentlichkeitsarbeit

# Baukultur in Sachsen-Anhalt

Erbe, Tradition, Zukunft

► Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt hat ihr im Rahmen der Landesinitiative Architektur und Baukultur herausgegebenes Faltblatt „Baukultur in Sachsen-Anhalt Erbe, Tradition, Zukunft“ überarbeitet und in zweisprachiger Fassung vorgelegt. Der kurze Abriss zur Baugeschichte des Landes knüpft Verbindungen zur historischen Entwicklung auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalts und versucht eine Beziehung zu den dort wirkenden Persönlichkeiten herzustellen, die diese Entwicklung maßgeblich beeinflussten.

Das Faltblatt ist Anregung für jedermann, mit offenen Augen die Schätze des Landes zu erspüren und eignet sich gleichermaßen für „Architektur“-Touristen wie für „Architektur macht Schule“.

Auf Anfrage sendet die Geschäftsstelle die gewünschte Anzahl von Faltblättern zu. ◀

Petra Heise,  
Geschäftsführerin

Wissenswertes über die Baukultur Sachsen-Anhalts finden Sie unter:

[www.ak-lsa.de/architekturundbaukultur](http://www.ak-lsa.de/architekturundbaukultur)  
[www.architekturtourismus.de](http://www.architekturtourismus.de)



# Poketguide „Sachsen-Anhalts schöne Städte“



Auszug aus dem Poketguide Sachsen-Anhalt

► „Herzensbrecher – Rendezvous mit Kultur“ heißt die taschengerechte Publikation, die die Investitions- und Marketinggesellschaft zum Tourismustag 2009 fertiggestellt hat. Sie soll im IBA-Jahr 2010 zur überregionalen Werbung für Sachsen-Anhalt eingesetzt werden.

Die Architektenkammer war in das Projekt eingebunden und konnte für jede Stadt Architekturtipps zu „Architektouren durch Sachsen-Anhalt“ geben.

Unter diesem Slogan wird bereits seit geraumer Zeit die Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts in Sachsen-Anhalt überregional bekannt gemacht. Erstmals wurde das im Ergebnis eines Wettbewerbs entwickelte Logo für eine Marketingmaßnahme des Landes benutzt.

Die aufgrund des Formats und Umfangs eher spärlich ausfallenden Informationen werden nun im Internet ergänzt. Auf der Internetseite [www.architekturtourismus.de](http://www.architekturtourismus.de) folgen in einem ersten Schritt die Benennung der Straßen zu den veröffentlichten Gebäuden und die Ergänzung weiterer sehenswerter Objekte. In einem weiteren Schritt sollen die Objekte auch mit Fotos und Beschreibungen versehen werden. ◀

Petra Heise,  
Geschäftsführerin

Den Poket-Guide erhalten Sie bei Interesse bei der Tourismus-Marketing Sachsen-Anhalt GmbH:

Telefon: 0391 562838 18

E-Mail: [info@tmg-sachsen-anhalt.de](mailto:info@tmg-sachsen-anhalt.de)

**ARCHITEKT  
TOUREN®**





## Termine 2010

Termin	Ort	Veranstaltung
20. Januar 2010	Johanniskirche, Magdeburg	Neujahrsempfang 2010 der Architektenkammer Sachsen-Anhalt Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verband der Wohnungswirtschaft e.V., dem Verband der Wohnungsgenossenschaft e.V. und dem Verband kommunaler Unternehmen e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt
5. bis 7. März 2010	Messegelände, Magdeburg	20. Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt
19. bis 21. März 2010	Messegelände, Halle (Saale)	18. SaaleBAU
12. April 2010	Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Berlin	Stadtentwicklung und Baukultur – „ARCHITEKTUREN DURCH SACHSEN-ANHALT“ heute: Aschersleben
25. Juni 2010	Aschersleben	Auftaktveranstaltung Tag der Architektur 2010
26. und 27. Juni 2010	bundesweit	Tag der Architektur 2010
15. Oktober 2010	Moritzburg, Halle (Saale)	6. Mitteldeutscher Architektentag: Architektur konkret: Lebendige Erinnerung; Verleihung des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt

## Senkung der EU-Schwellenwerte ab 1. Januar 2010

► Die Kommission der Europäischen Union reduziert mittels der Verordnung 1177/2009 (ABl. EU Nr. L 314/64 vom 01.12.2009) die Schwellenwerte, die für die Anwendung des Vergaberechtsschutzes und der damit verbundenen Verfahrens- und Formvorschriften für Ausschreibungen gelten.

Die neuen Schwellenwerte betragen

- für Vergaben von Bauaufträgen: 4.845.000 Euro (bisher 5.150.000 Mio Euro)
- für Vergaben von sonstigen Liefer- und Dienstleistungsaufträgen\*: 193.000 Euro (bisher 206.000 Euro)
- für Dienstleistungen nach § 2 Nr. 2 a, b VgV: 125.000 Euro (bisher 133.000 Euro).

Für Sektorenauftraggeber gelten

- für Vergaben von Bauaufträgen: 4.845.000 Euro (bisher 5.150.000 Euro)
- für Vergaben von sonstigen Liefer- und Dienstleistungsaufträgen: 387.000 Euro (bisher 412.000 Euro).

Die Änderung erfolgt mit Wirkung zum **1. Januar 2010**. Um europarechtskonforme Vergaben durchzuführen, sind die Schwellenwerte auch ohne Anpassung der deutschen Vergabeverordnung (VgV) zu berücksichtigen.

\* hierunter fallen Architektenleistungen. ◀

## Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen

► Die im September 2009 von der Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen beschlossenen Satzungsänderungen wurden von der Rechtsaufsichtsbehörde Sachsens genehmigt

und treten mit Veröffentlichung in Kraft. Bitte entnehmen Sie dem Regionalteil Sachsen die aktuellen Mitteilungen. ◀